werden. Er selbst werde auf solch einen Ton niemals eingehen, Schweigen sei darauf die beste Antwort.

Kammerherr v. Zehmen erklärt, daß er seines Wissens nicht behauptet habe, daß Dr. Koch wiederholte Angriffe gegen die Verfassung gerichtet habe. Wohl aber habe derselbe wiederholte Angriffe gegen die Rechtsbeständigkeit dieser Kammer ausgesprochen, und bezieht sich Redner zum Beweise dieser Behauptung auf die Landtagsmittheilungen. Wenn Dr. Koch heute seine Anerkennung der Rechtsbeständigkeit der Kammer ausgesprochen habe, so könnte er sich nur darüber freuen. Die Anträge selbst aber enthielten Nichts als eine Aufforderung, die Aufhebung von Bestimmungen der Verfassung zu veranlassen, und er selbst habe nicht eine solche Elasticität des Geistes, um solche Anträge mit dem bei dem Eintritte in die Kammer geleisteten Eide zu vereinigen.

v. Erdmannsdorff findet in der Vertheidigungsrede des Dr. Koch als wesentliches Moment, daß derselbe es dem persönlichen Anstandsgefühle für entsprechend halte, daß die Kammer sich auflöse. Redner glaubt, daß es jedem Einzelnen überlassen bleiben müsse, obgihn sein persönliches Gefühl dahin führe, um seine Entlassung aus der Kammer zu bitten. Wenn man dem Antragsteller unter Anderm Parteistellung vorgeworfen habe, so habe sich derselbe dafür bei seiner Partei selbst zu bedanken, welche in der Presse die Anträge besprochen habe, noch ehe dieselben zur Kenntniß der Kammer gekommen seien. Redner constatirt sodann, daß Dr. Koch zwar wiederholt die Ansicht ausgesprochen habe, daß er nicht begreife, wie Einzelne in die Zweite Kammer eintreten und unmittelbar nach der Eidesleistung gegen die Rechtsbeständigkeit der Kammer protestiren könnten, dagegen habe er nicht selten auch auf diese Rechtsbeständigkeit gestichelt, indem er z. B. die Ständeversammlung ein „illegitimes Kind" genannt und von einem dunkeln Flecke, der auf derselben hafte, gesprochen habe. Habe Dr. Koch den Antrag nicht so gemeint, wie er ausgelegt worden sei, so habe er es sich selbst zuzuschreiben. Schließlich erklärt Redner, daß es die Pflicht eines jeden Abgeordneten sei, so lange auf seinem Posten auszuharren, bis er entlassen werde.

Geh. Finanzrath v. Nostitz hätte gewünscht, daß Dr. Koch seine Anträge gleich zu Anfang motivirt hätte, da dann die Debatte nicht einen Verlauf genommen haben würde, der bisher dieser Kammer fern geblieben sei. Er halte es nicht für zweifelhaft, daß er so lange in der Kammer zu sitzen habe, als die Regierung derselben Vorlagen zur Berathung zugehen lasse.

Präsident Geh. Rath v. Friesen motivirt hierauf seine Abstimmung über die Anträge und erklärt, daß er mit dem Gutachten der Deputation bis zu den Worten: „auf sich beruhen zu lassen" einverstanden sei. Er finde es in der Ordnung, wenn man der Ansicht sei, daß die jetzige Zusammensetzung der Kammern eine unhaltbare geworden sei. Jetzt beständen sie aber noch, und Niemand habe das Recht, ihre Rechtsbeständigkeit in Zweifel zu ziehen. Dieses Recht habe auch die Presse nicht, und wenn sie erst noch in diesen Tagen von einer „sogenannten" Ständeversammlung gesprochen, die Verordnung von 1850 einen „Staatsstreich" genannt habe, so seien dies Fälle, wo die Würde des Stillschweigens nicht mehr gewahrt werden könne. Die Ständeversammlung habe ebenso wie die Verfassung die Achtung des Landes, der Behörden und der Regierung zu beanspruchen, das Land sei ihr diese Achtung schuldig, und er müsse deshalb wegen der gedachten Angriffe das Weitere den competenten Behörden überlassen. Die Kammer werde in ihrer Wirksamkeit mit demselben Fleiße wie bisher fortfahren.

Freiherr v. Hausen stimmt der Bemerkung des Kammerherrn v. Zehmen bei, daß nach § 112 der Landtagsordnung die Deputation sich nur dafür auszusprechen gehabt hätte, die Koch'schen Anträge auf sich beruhen zu lassen, und beantragt deshalb, an die übrigen Mitglieder der Deputation die Frage zu richten, ob sie damit einverstanden seien, den den 4. Antrag betr. Passus ihres Antrags fallen zu lassen.

Nachdem hierauf Dr. Koch erklärt hatte, daß sein Antrag unter 4 sich erledige, wenn die Anträge unter 1 bis 3 nicht angenommen würden, zog Frhr. v. Hausen seinen Antrag zurück.

Hiermit wird die Debatte geschlossen, und es erhält der Referent Geh. Rath v. König das Schlußwort. Derselbe bemerkt gegen den Vorwurf des Kammerherrn v. Zehmen, daß die Deputation die Anträge mit zu großer Milde behandelt habe, daß die Deputation diesen Vorwurf über sich ergehen lassen müsse. Es habe ihr genügt, die Anträge objectiv zu prüfen. Was seine persönliche Ansicht anlange, so habe er sich allerdings gewundert, daß fort und fort unsre Zustände als bedenkliche und mangelhafte angegriffen würden, während im Auslande unsre Verfassungsverhältnisse als beneidenswerth dargestellt würden und in ihren Resultaten sehr günstige seien. — Der Ansicht des Antragstellers gegenüber, daß die Deputation ihm den Vorwurf der Voreiligkeit gemacht habe, müsse er bemerken, daß die Deputation diese Absicht nicht gehabt habe; wenn derselbe aber ihre objective Behandlung seiner Anträge für verletzend finde, so möge er auch die Empfindlichkeit der Deputationsmitglieder schonen und nicht sagen, daß es gegen den politischen Tact und Anstand verstoße, wenn Jemand anderer Ansicht sei, als er. Referent hält die Gründe der Deputation durch die Motivirung des Dr. Koch nicht für widerlegt, auf die Vorgänge von 1848 und 1851 könne derselbe sich nicht berufen, da damals die Verhältnisse andere gewesen seien; er selbst wolle die Möglichkeit nicht bestreiten, daß eine Versammlung nur zur Berathung und Verabschiedung eines Wahlgesetzes einberufen werden könne, von einer Nothwendigkeit hierzu aber vermöge er sich nicht zu überzeugen.

Bei der hierauf vorgenommenen namentlichen Abstimmung wurden die Koch'schen Anträge gegen zwei Stimmen (Dr. Koch und Dr. Heinze) abgelehnt. Schluß der Sitzung Nachmittags ¾3 Uhr.

VI. Quittung

über für die Brandcalamitosen zu **Johanngeorgenstadt** eingegangene Unterstützungen

An dergleichen Unterstützungen gingen seit Ertheilung der V. Quittung vom **22.** vorigen Monats bis mit heute wieder ein:

A. an baarem Gelde:

3 Thlr. 10 Ngr. Samml. in der Schule des Hrn. Lehrers Steinberg zu Großpöhla (für die armen Schulkinder); 255 Thlr. u. 2 Fl. 40 Kr. s. W. 47ste bis mit 50ste Sendung der Kgl. Exped. des „Dresdner Journals"; 85 Thlr. 1 Ngr. 2te Rate der im Bad Elster veranstalt. Samml. durch Hrn. Regr.-Assessor Gumprecht zu Zwickau; 777 Thlr. von der Handelskammer zu Breslau durch das Kgn. Preuß. Ministerium des Innern; 100 Thlr. aus der Sammlung im Friedeberger Kreise, eingesdt. von der Kgn. Preuß. Kreissteuerkasse zu Friedeberg i./N.; 19 Thlr. 2te Sendung des Königl. Preuß. Landrathsamtes zu Königsberg i./N.; 10 Thlr. Samml. in der Gemeinde Klipphausen, eingesdt. von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Heinrich XV. Reuß auf Klipphausen; 144 Thlr. 22 Ngr. 7 Pf. aus dem Lebus'er Kreise durch die Kgn. Preuß. Kreissteuerkasse zu Frankfurt a./O.; 30 Thlr. aus dem Calauer Kreise durch die Kgn. Preuß. Kreiskasse zu Calau i./Niederlaus.; 55 Thlr. 14 Ngr. 8 Pf. durch das Kgn. Preuß. Landrathsamt zu Guben; 200 Thlr. durch die Kgn. Preuß. Polizeidirection in Hanau; 60 Thlr. von der Betriebsdirection der Societätsbrauerei zum Waldschlößchen in Dresden; 198 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf. 2te Sendung der Herzogl. Kreishauptmannschaft des Ostkreises zu Altenburg (als: aus den Gemeinden: Beutewitz und Naslitz (nachträgl.) 20 Ngr., Großpillingsdorf 2 Thlr., Kleinpillingsdorf 1 Thlr. 22 Ngr., Wolmersheim 6 Thlr. 8 Ngr., Kleinstechau 4 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf., Bahna 1 Thlr., Göpfersdorf 3 Thlr., Krebitschen 1 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf., Großtauschwitz 1 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., Untermolbitz 3 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf., Münsa 4 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf., Zschau 5 Thlr. 26 Ngr. 2 Pf., Garbisdorf 8 Thlr. 27 Ngr., Neuenmörbitz 1 Thlr. 6 Ngr., Pöhlau (nachträglich) 2 Thlr., Dreicha 3 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf., Jüstin 1 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf., Runsdorf (nachträglich) 7 Ngr. 5 Pf., Göhren 1 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf., Monstab 6 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf., Niederwiera 2 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf., Pola 4 Thlr. 16 Ngr., Kähnel 2 Thlr. 24 Ngr., Podelwitz 2 Thlr., Schwanderbeinichen 4 Thlr. 7 Ngr., Lohma a./L. 4 Thlr. 15 Ngr., Garbis mit Klausa 2 Thlr., Schöneheide 1 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., Rückersdorf 5 Thlr., Gösnaroda 1 Thlr. 15 Ngr., Hirschfeld 3 Thlr. 21 Ngr., Nirkendorf 8 Thlr., Zauern 3 Thlr., Modelwitz 3 Thlr. 20 Ngr., Beutz, Schönhain und Gutborn 20 Thlr. 11 Ngr., Waldsachsen 1 Thlr. 21 Ngr., Thräna 5 Thlr. 11 Ngr., Altpoderschau 2 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf., Wehna 2 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf., Lohma b./S. 4 Thlr. 25 Ngr., Zauern 1 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf., Zschechwitz 2 Thlr. 5 Ngr., Thonhausen 14 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf., Oberlödla 1 Thlr. 25 Ngr., Rinderlaupen 3 Thlr. 25 Ngr., Stünzhain (Schulkinder) 3 Thlr. 12 Ngr., Oberkossa 2 Thlr. 26 Ngr., Windischleuba 14 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf., Heiersdorf b./G. 2 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf., Kleinmückern 1 Thlr. 20 Ngr., Grabsdorf u. A. 27 Ngr. 5 Pf., Rösten 7 Thlr. 14 Ngr.); 25 Thlr. 24 Ngr. 1 Pf. vom Gerichtsamte Geithain eingesdt. (als: 7 Thlr. 5 Ngr. 1 Pf. von Ebersbach, 7 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf. von Tautenhain, 1 Thlr. 25 Ngr. Oberpickenhain, 4 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. von Oberfrankenhain und 5 Thlr. von Niederfrankenhain); 6 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. von der Gemeinde Gahlenz durch das Ger.-Amt Oederan; 31 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf. Samml. im Soldiner Kreise durch das Kgn. Preuß. Landrathsamt zu Soldin; 100 Thlr. von der Kgn. Preuß. Westhavelländischen Kreiskasse in Rathenow; 50 Thlr. Samml. im Cottbuser Kreise durch die Kgn. Preuß. Kreissteuer- und Kreiskommunalkasse in Cottbus; 35 Thlr. 4 Ngr. 9 Pf. durch das Gerichtsamt Pausa (als: 1 Thlr. 16 Ngr. von der Gem. Oberreichenau, 4 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf. v. d. Gem. Ranspach, 1 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Deneusel, 5 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. v. d. Gem. Thierbach, 1 Thlr. v. d. Gem. Schönberg, 5 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Mehltheuer, 2 Thlr. 18 Ngr. v. d. Gem. Unterreichenau, 1 Thlr. v. d. Gem. Rornbach, 1 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Unterpirk, 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Ebersgrün, 20 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Linde, 5 Thlr. 15 Ngr. v. d. Gem. Wallengrün, 1 Thlr. 18 Ngr. v. d. Gem. Oberpirk); 22 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. Ertrag zweier in der Parochie Langenau veranstalt. Sammlungen durch Hrn. Pfarrer Schreiber das.; 7 Thlr. Schlußsendung der Redaction des Reichenbacher Wochenblattes; 31 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. durch die Expedition des Königsteiner Anzeigers; 67 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf. 9te u. 10te Sendung des Stadtraths zu Zwickau; 40 Thlr. — Ngr. 4 Pf. 6te (Schluß-) Sendg. der Exped. des Frankenberger Nachrichtsblattes; 5 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf. Sonder. zu Reichenbach anderweit gesammelt und eingesdt.; 108 Thlr. 14 Ngr. durch das Ger.-Amt Kirchberg (als: 25 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf. v. d. Gemeinde Stangengrün, 2 Thlr. 26 Ngr. v. d. Gem. Lauterhofen, 10 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Cunersdorf, 4 Thlr. 5 Ngr. v. d. Gem. Burkersdorf, 5 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Lauterbach, 15 Thlr. 13 Ngr. v. d. Gem. Wolfersgrün, 5 Thlr. v. d. Gesang-Verein das., 9 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Culitzsch, 8 Thlr. 5 Ngr. v. d. Gem. Rothenkirchen, 6 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Saupersdorf, 16 Thlr. 21 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Hirschfeld nach Abzug von 17 Ngr. Insertionsgebühren); 8 Thlr. 5 Ngr. durch Hrn. Lehrer Kunze in Grünhain (als: 8 Thlr. 29 Ngr. v. d. Gem. und 1 Thlr. 6 Ngr. v. d. Schulkindern das.); 117 Thlr. 20 Ngr. Samml. aus dem Lauenburg'schen Amte Steinhorst; 10 Thlr. Samml. der Buchbinder in Hamburg für den Buchbinder C. A. Vogel in Johanngeorgenstadt; 19 Thlr. Samml. im Amtsbez. Tecklenburg in Westphalen; 3 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. von einem Ungenannten durch den Stadtr. zu Annaberg; 57 Thlr. Samml. bei der Kgn. Preuß. Kreiskasse zu Angermünde; 53 Thlr. 12 Ngr. 4te Sendg. aus der Samml. des Hrn. Theodor Werner in Hannover; 60 Thlr. 4 Ngr. 2 Pf. durch die Kgn. Preuß. Kreiskasse in Breslau; 17 Ngr. 5 Pf. durch die Herren Mandel und Riebel in Leipzig (incl. 15 Ngr. von Fräulein T. R.); 2 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. durch das Kgn. Preuß. Landrathsamt in Luckau (als: 15 Ngr. von Hr. Miss.-Pred. A. Winter das., 1 Thlr. von Hrn. Pastor Hoffmann in Schlabendorf und 1 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Dußlrachen); 10 Thlr. von Hrn. C. Gf. Stolberg auf Brauna b. Camenz; 5 Thlr. 1 Ngr. 2 Pf. gesammelt in den beiden Schulen zu Königswalde b. Annaberg; 106 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf. durch das Ger.-Amt Klingenthal (als: 79 Thlr. 17 Ngr. v. d. Gem. Klingenthal, 9 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf. v. d. Gem. Untersachsenberg, 9 Thlr. 2 Ngr. v. d. Gem. Brunndöbra, 5 Thlr. 25 Ngr. v. d. Gem. Zwota, 3 Thlr. 20 Ngr. v. d. Gem. Steindöbra und 2 Thlr. 9 Ngr. v. d. Gem. Obersachsenberg, nach Abzug von 3 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. Insertionskosten rc.); 14 Thlr. 4te Send. der Redaction der Berliner Börsenzeitung; 37 Thlr. 18 Ngr. von der Gemeinde Pfannenstiel durch Hrn. Gem.-Vorstand und Friedensrichter Lankner das.; 48 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf. Hauscollecte in Wolgast durch den Magistrat das.; 11 Thlr. 5 Ngr. Samml. im Adl. Gute Niendorf a./S. Steckmitz bei Mölln im Herzogthum Lauenburg; 75 Thlr. 23 Ngr. durch das Ger.-Amt Wolkenstein (als: 12 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. v. Gehringswalde, 8 Thlr. v. Hilmersdorf, 21 Thlr. 16 Ngr. v. Scharfenstein u. 33 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf. v. Schönbrunn); 8 Thlr. Ertrag einer v. Frau Emilie Dreßken im Frauenvereine zu Mosbach am Neckar veranstalteten Sammlung, eingesandt von Herrn Pastor Ancerwald in Pomßen b. Großenhain; 30 Thlr. Beitrag des Kirchenärars zu Brausitz b. Riesa zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche; 8 Thlr. 15 Ngr. Reinertrag einer von der Theatergesellschaft im gewerbl.-landwirthschaftlichen Vereine zu Elster arrangirten Vorstellung; 8 Thlr. 7 Ngr. Werth zweier Coupons vom evangelischen Presbyterium in Ramburg; 130 Thlr. 8 Ngr. Collecte durch einige Damen zu Hagen in Westphalen, eingesandt durch Hrn. Julius Funcke daselbst; 26 Thlr. 18 Ngr. von der Gemeinde Leubach durch Hrn. Gem.-Vorst. Drechsel; 228 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf. dritte Sendung der herzogl. Kreishauptmannschaft des Ostkreises zu Altenburg (als: aus den Gemeinden: Pöhlwitz 4 Thlr. 7 Ngr., Alizendorf 1 Thlr. Bergisthain 1 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf., Wilchwitz 9 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf., Haselbach b. T. 2 Thlr. 8 Ngr., Pähnitz 7 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf., Kotteritz 2 Thlr. 28 Ngr., Wippchen 5 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf., Serbitz 5 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf., Heiligenleichnam 2 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf., Gieba (Hausbesitzer) 28 Ngr. 5 Pf., Schlauditz 2 Thlr. 29 Ngr., Gardschütz 1 Thlr. 15 Ngr., Dresen 4 Thlr., Löbichau 6 Thlr. 10 Ngr., Gölbischen 1 Thlr. 28 Ngr., Dippelsdorf 2 Thlr., Schmauditz 2 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf., Kottitz 6 Thlr. 13 Ngr., Göhren 4 Thlr., Gleina 2 Thlr., Hauersdorf 1 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf., Gölbichen 3 Thlr. 2 Ngr., Zehma 2 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf., Mückern 4 Thlr., Frohnsdorf 4 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf., Wahlis 3 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf., Kuckau 1 Thlr. 15 Ngr., Pella 3 Thlr. 3 Ngr., Flemmingen 8 Thlr. 12 Ngr., Mannichswalde 8 Thlr. 10 Ngr., Naschütz 6 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf., Lossen 3 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf., Ehrenhain 7 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf., Nautenberg 1 Thlr. 20 Ngr., Schlöpitz 1 Thlr. 20 Ngr., Neubraunshain 2 Thlr., Wintersdorf 7 Thlr. 24 Ngr. 6 Pf., Cosmolitz 4 Thlr., Gerstenberg 2 Thlr. 12 Ngr., Treben 1 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf., Remsa 5 Thlr. 2 Pf., Waltersdorf 4 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf., Monstab (nachträglich) 5 Ngr., Unterzschaunshof 4 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf., Reichstädt (Gesangverein) 4 Thlr., Kraupa und Wiskwitz 3 Thlr. 10 Ngr., Lehndorf 1 Thlr., Nobitz 3 Thlr. 8 Ngr., Haselbach b. N. 6 Thlr., Gimmlitz 2 Thlr. 20 Ngr., Stöbenitzsch 2 Thlr. 13 Ngr., Saara (Hausgenossen) 20 Ngr., Mennsdorf 4 Thlr. 1 Ngr., Bocka 3 Thlr. 5 Ngr., Meerbach 1 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf., Trebula 2 Thlr. 28 Ngr., Lumpzig 11 Thlr. 5 Ngr., Nöbdenitz und Naundorf 2 Thlr. 25 Ngr., Göllnitz 1 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf., Zschöpelwitz 2 Thlr. 15 Ngr., Rositz 3 Thlr. 26 Ngr., Hain 3 Thlr. 25 Ngr., Schmirchau 6 Thlr., Wiesebach 1 Thlr.); 39 Thlr. 4 Ngr. Sammlung im Bezirke des Adl. Gerichts Woteren im Herzogthum Lauenburg; 58 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. Sammlung in der Stadt Lippstadt in Westphalen; 113 Thlr. 18 Ngr. Collectengelder von Ostpriegnitzischen Kreiseinwohnern durch die kgl. preußische Kreiskasse in Kyritz; 700 Thlr. aus der Sammlung im Regierungsbezirk Köln, durch die königl. preußische Regierungshauptkasse zu Cöln; 80 Thlr. 22 Ngr. 8 Pf. durch das Gerichtsamt Ostritz (als: vom Kloster-Stift Marienthal, durch Herrn Verwalter Kockel 17 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf., von der Gemeinde Wanscha 3 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf., von der Gem. Altstadt 6 Thlr. 10 Ngr., von der Gem. Burkersdorf 4 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf., von der Gem. Reutnitz 2 Thlr. 18 Ngr., von der Gem. Ober- und Nieder-Leuba 13 Thlr. 2 Ngr., von der Gem. Grottau 8 Thlr. 20 Ngr., von der Gem. Schlegel 9 Thlr. 23 Ngr. 8 Pf., von der Gem. Rusdorf 4 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf., vom Dominium Wanscha durch Hrn. Inspector Hagermann 10 Thlr., von der Gem. Schönfeld 1 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf., von der Gem. Königshain 10 Thlr. und 2 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Sammlung von dem Subaltern-Personale des hiesigen Gerichtsamts für die Gerichtsamtsexpedienten, Copisten sowie Wachmeister und Beidiener des Gerichtsamts Johanngeorgenstadt); 32 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. Sammlung in der Stadt Barth durch den Magistrat daselbst; 4 Thlr. 20 Ngr. Sammlung bei einer Kindtaufe bei Hrn. Dr. Rehwitz in Lengenfeld, eingesandt von Hr. Franz Poppold das.; 33 Thlr. 2 Ngr. Sammlg. der „Hagener Zeitung" zweite Sendung des Hrn. Julius Funcke in Hagen in Westphalen; 5 Ngr. von Hrn. Webermeister K. H. Gilz in Langenau durch Hrn. Pf. Schreiber das., und 2 Thlr. von Hrn. Rentier J. Weiße in Dresden (Postst. Mügeln); **in Summa 4662 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf. und 2 Fl. 40 Kr. s. W., bis mit heute im Ganzen 30,745 Thlr. — Ngr. 8 Pf., 201 Fl. 70 Kr. s. W., 20 Fl. südd. W. und 635 Francs.**

B. an Effecten.

3 Säcke Hülsenfrüchte und Rudeln von Th. L. in Zwickau; 1 Paket Kleider durch das kgl. preuß. Landrathsamt zu Cottbus; 1 Kiste Kleider, 1 Ballot Betten und 1 Kübel Obst, gesammelt von Fräulein J. M. Beil in Herrnhut, durch Hrn. C. Furter daselbst; 1 Ballot Effecten von dem „Vaterländischen Frauenverein" in Berlin; 3 Pakete Sachen durch den Stadtrath allhier; 2 Pakete Effecten durch die Expedition des Frankenberger Nachrichtsblattes; 1 Kiste Kleider durch Hrn. C. Burmann in Frankenhausen in Thüringen; 3 Kisten Leib- und Bettwäsche vom „Vaterländischen Frauenvereine" für Magdeburg und Umgegend; 1 Paket Sachen unter Poststempel Waldheim; 1 Paket Effecten durch das Ger.-Amt Klingenthal; 1 Sack Gemüse und 1 Sack Kleidungsstücke durch Hrn. Edwin König in Königstein; 1 Paket Sachen von C. T. 4, Poststempel Dresden; 1 Paket Sachen unter Poststempel Gotha, und 1 Paket unter Poststempel Dippoldiswalde.

Den Empfang vorstehend verzeichneter Spenden mit dem Bemerken dankend bekennend, daß die Effecten ohne Verzug zur geeigneten Verwendung an den Hilfscomité in Johanngeorgenstadt weiter gegeben, die Gelder aber, soweit nicht von den Gebern ein specieller Zweck bezeichnet worden oder sonstige Gelegenheit zur sofortigen Verwendung sich darbot, bis zur weitern Verwendung für und Vertheilung unter die Brandcalamitosen einstweilen zu einem Theile sicher und zinsbar angelegt worden sind, erklärt sich die unterzeichnete königliche Kreisdirection zur weiteren Empfangnahme von warmen noch dringend nöthigen ferneren Liebesgaben gern erbötig.

Zwickau, den 8. November 1867.

Königliche Kreisdirection.
Uhde.

Sonnabend den 16. November 1867
Abends 7 Uhr

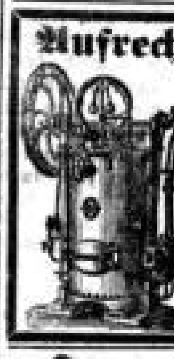
Erste Soirée für Kammermusik
(erster Cyclus)
im Saale des Hôtel de Saxe
gegeben von
Lauterbach, Hüllweck, Göring, Grützmacher,
K. S. Concertmeister, Mitglieder der K. mus. Kapelle,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Kammermusikus
Bürchl.

PROGRAMM.

1. Quartett in A-dur, Op. 18 No. 5, von **L. v. Beethoven.**
2. a) Adagio und Fuge in C-moll von **W. A. Mozart.**
   b) Serenade von **J. Haydn.**
   c) Capriccio, Op. 81, von **F. Mendelssohn-Bartholdy.**
3. Quintett in C-dur für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelles, Op. 163, von **F. Schubert.**

Abonnements zu drei **Soiréen** auf numerirten Platz à 3 Thlr., auf unnumerirten à 2 Thlr., sowie Stehplatz à 1 Thlr. und Billets zu einzelnen Soiréen à 1½ Thlr., 25 Ngr. und 15 Ngr. sind zu haben in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel** (früher W. Paul), Schloss-Strasse 17.

Aufrechtstehende Dampfmaschinen.
HERMANN LACHAPELLE & CH. GLOVER.
144, rue de Faubourg-Poissonnière in Paris.



Tragbar, feststehend und lokomobil: von 1—15 Pferdekraft. Vor Allem vorzüglich durch ihre Construction sind sie die einzigen, welche die goldene Medaille in allen Concursen erlangt haben. — Niedrigerer Preis als alle anderen Systeme; — wenig Platz einnehmend; — keine Aufstellungskosten; — heizbar mit jeder Art Brennmaterial; — sehr leicht in Betrieb zu setzen und zu unterhalten; geeignet durch die Regelmäßigkeit ihres Ganges zu jedem Industriezweig.
Kessel ohne Explosionsgefahr und mit Siederöhre versehen.
(Leicht zu reinigen.)
Frankirte Einsendung des Prospekt.

Joh. Gottfr. Schäfer's Sohn
aus Neukirch bei Bischofswerda,
Leinwand-, Zwillich- & Damast-Fabrik,
Zit vollständ. **Lager in Dresden, Scheffelgasse** 1, II. Etage zu Fabrikpreisen.
Wöchentlich an zwei Tagen, **Donnerstag** und **Freitag**, geöffnet.

Ausverkauf
von
Tapisserie-Arbeiten.
Sämmtliche vorjährige Muster meiner **angefangenen** und **fertigen Tapisserie-Arbeiten,** in **brillanten Farben** u. **geschmackvollen Dessins,** verkaufe, um schnell damit zu räumen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Eine Partie **auf Canevas gemalter Teppiche** in verschiedenen Größen, à Stück 12½ Ngr. — 1½ Thlr.
C. Hesse, Altmarkt.

Ein Hôtel 1. Ranges,
welches seit Jahren sich einer ausgebreiteten Reisenden-Kundschaft erfreut, außerdem eine flotte **Bair. Bierstube** besitzt, ist Familienverhältnisse halber baldigst, mit vollständigem Inventar, bei einer Anzahlung von 6 bis 8 Tausend Thlr. zu **verkaufen.** Reelle Selbstkäufer wollen sich unter Chiffre **L. O.** franco an das **Annoncen-Bureau** des Herrn **Eugen Fort** in Leipzig wenden.

Lehrer-Stelle-Gesuch.
Ein geprüfter Lehrer, Württemberger, 30 Jahre alt, welcher in den Elementar- und Realfächern, namentlich auch in Musik unterrichtet, sucht bis 1. März k. J. eine geeignete Lehrerstelle in einem Knaben- oder Töchterinstitut.
Derselbe wirkte seit Jahren an bedeutenden Knabeninstituten Badens u. Bayerns als Musik- und deutscher Lehrer, und es stehen ihm hierüber in jeder Hinsicht vortheilhafte Zeugnisse zur Hand.
Gefl. Offerten sub **E. S. Nr. 999.** bittet man an die **General-Agentur** der **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Cie** in Nürnberg zu richten.

Amerikanische
Original-Nähmaschinen
der
Singer Manufacturing Company
in **New-York,**

bekannt wegen ihrer **Vielseitigkeit, leichten Handhabung** und **Ausdauer,** anerkannt die **besten** für den **Familiengebrauch** und alle **gewerblichen Zwecke,** vereinigen in sich alle **Vorzüge,** welche andere **Nähmaschinen** nur theilweise bieten, und mache ich ganz besonders auf die
neue geräuschlose Familienmaschine
aufmerksam, welche mit einer feineren Nadel arbeitet und weniger Hülfsapparate bedarf als irgend ein anderes Fabrikat; trotzdem ist dieselbe allen anderen Familien-Nähmaschinen in ihrer Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit weit überlegen.
Singer's No. 2 Maschinen für Gewerbe- und **Fabrikzwecke** sind die einzigen, welche wegen ihrer ausgezeichneten Construction, nach Prüfung vieler anderer Systeme, ausschließlich in den königl. preußischen **Militair-Werkstätten,** sowie von den **Regierungen Amerikas, Englands** und **Frankreichs** adoptirt sind, weshalb sich dieselben vorzüglich zur Anfertigung von **Anzügen** sowie **Reithosen, Lederzeug** und **Schuhmacherarbeit** empfehlen. Tausende von diesen Maschinen befinden sich in **Deutschland** bei **Handwerkern** in Thätigkeit.
Die preußischen Militair-Commandos haben diesen Maschinen die besten Zeugnisse ertheilt, die bei mir zur gefälligen Ansicht liegen. — Unterricht gratis. — Für sämmtliche Maschinen leistet Garantie
Die General-Agentur Dresden: G. Neidlinger,
Ecke der Bader- und großen Kirchgasse (im Bazar).
NB. Agenten an allen größeren Plätzen des Königreichs werden gesucht.

EDUARD GEUCKE
Express-Compagnie
DRESDEN.
Speditions- & Commissions-Geschäft, Verpackungs- & Transport-Anstalt, Lagerung von Gütern & Effecten, Inkasso, Aufträge, Auskünfte, Centralstelle für Privat- & geschäftliche Angelegenheiten aller Art.

Gut gestrickte
Strümpfe u. Socken
in
Wolle und Baumwolle
für
Damen, Herren und Kinder
empfehlen zu
bedeutend ermässigten Preisen
G. Heber & Co.
Wilsdruffer Straße Nr. 20.

Schroth'sche Kuranstalt in Dresden, Radebergerstr. 5. Anfragen franco. **Dr. med. Baumgarten.**